

# Revision berufliche Grundbildung

## Metallbaupraktikerin EBA / Metallbaupraktiker EBA

«Die wichtigsten Neuerungen in Kürze»

### Handlungskompetenzorientierung

- Das Leitprinzip der Revision war der Übergang von der blossen Fachkompetenz hin zur Handlungskompetenz. Neues Kernelement des Qualifikationsverfahrens ist also, dass ein Lehrabgänger in der Lage ist, berufliche Aufgaben in der Praxis zielorientiert, fachgerecht und flexibel auszuführen.

### Harmonisierung

- Sämtliche Lerninhalte werden über alle drei Sprachregionen vereinheitlicht.

### Lernortkooperation

- Die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den drei Lernorten – Lehrbetrieb, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse – wird gefördert.

### Zertifikate

- Die berufliche Grundbildung ist nun umfassend gestaltet und schliesst die wichtigsten, für die betriebliche Praxis erforderlichen Zertifikate ein. Dazu zählen auch die Qualifikationen für PSAgA, Hubarbeitsbühnen und Staplerarbeiten (Kategorie R1, Gegengewichtsstapler).

### überbetriebliche Kurse (üK)

- Der Lehrplan der überbetrieblichen Kurse wurde aktualisiert, um den neuen gesetzlichen Standards gerecht zu werden. Die Anzahl der üK-Tage bleibt unverändert bei 24 Tagen.
- Die überbetrieblichen Kurse halten die Leistungen der lernenden Person in Form je eines Kompetenznachweises für die Kurse 1, 2 und 6 fest.

Die Kompetenznachweise finden in den folgenden Semestern statt

üK-KN<sub>1</sub> im 1. Semester

üK-KN<sub>2</sub> im 2. Semester

üK-KN<sub>3</sub> im 3. Semester

- Die Kompetenznachweise werden in Noten ausgedrückt. Diese fliessen in die Berechnung der Erfahrungsnote ein.

### Ergänzende Lehr- resp. Arbeitsmittel

- Die ergänzenden Arbeitsaufträge werden gesamtschweizerisch erhältlich sein.
- Die Verlegung und der Verkauf der ergänzenden Arbeitsmittel erfolgt über Metaltec Suisse.